

TZ 8.10.2022
S. 12

An den Schulen geht's voran

BAD HOMBURG Baufortschritt am KFG, Fest zur Einweihung an der MSS

VON HARALD KONOPATZKI

Im Landratsamt können bald zwei dicke Haken gemacht werden. Ein Bauprojekt, das lange für Sorgenfalten sorgte, wird kommenden Freitag auch ganz offiziell abgeschlossen: An der Maria-Scholz-Schule wird der zu Schuljahresbeginn vollzogene Umzug in den Neubau gefeiert. Für den Vormittag ist ein kleiner Festakt geplant, am Nachmittag steht in der Schwalbacher Straße dann von 16 bis 18 Uhr das Schulfest auf dem Programm das bereits von Mittwoch an von der Schulgemeinde groß vorbereitet wird.

Ein zweites Projekt, das neue Fachklassengebäude am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium, kommt derzeit gut voran, so dass bereits die Aufträge für die abschließende Freiflächen-Gestaltung vergeben werden. Schaut man auf die Fristen zeigt sich: Am 28. April soll sich der kleiner gewordene Schulhof neu präsentieren.

Derzeit werden die Säulen des zweiten Obergeschosses gegossen, wo später einmal Kunst- und Werkräume untergebracht sind. Dafür dass die breite Treppe neu gestaltet werden kann, muss das Gerüst zurückgebaut sein. Denn die Obergeschosse des neuen Gebäudes überragen den Auf-

gang, der vom kommenden Jahr wieder als „Hauptzugang zum Schulgelände“ fungieren soll. Die alte Natursteinmauer wird instandgesetzt, die Stufen werden jedoch komplett neu gestaltet. Parallel entlang der Fassadenfront ist eine Reihe Beton-Sitzblöcke geplant, die zum Teil mit Sitz-

auflagen versehen werden. Die vor Baubeginn eingelagerten Beton-Bänke und Tische kommen ebenso wieder auf dem großen Schulhof zum Einsatz wie die Tischtennisplatte, die derzeit an der Dependence steht.

Auch wenn viel Beton verbaut wurde und später etliche Pflastersteine verlegt werden, soll das Schulgelände wieder etwas grüner werden. So sind 13 Spalierbäume vorgesehen, die später die Sicht von der Straße aus dominieren sollen und quasi als begrüntes Entrée zum Fahrradkeller im Untergeschoss dienen sollen. Um dieser Aufgabe gleich von Anfang an gerecht zu werden, sollen Bäume angeliefert werden, die schon drei bis dreieinhalb Meter hoch sind. Eine Feld-Ulme ist für den Bereich zwischen dem Neubau und den Naturwissenschaften vorgesehen. Weitere Sträucher – Schneeball, Pfaffenhütchen und schwarzer Holunder – lockern die grünen Ecken auf, von scharfem

Mauerpfeffer, Hängepolster-Glockenblume und Sternmoos werden den gleich jeweils 200 Stück geordert.

Die nächsten große Schulbauprojekt in Bad Homburg stehen bereits in der Warteschlange, so etwa die Gesamtschule am Gluckenstein. Zunächst soll das Sporthalldach neu gemacht werden, anschließend steht die Komplettsanierung der maroden Schule an. Der Kreis hatte die Planungen im März ausgeschrieben – mit einem angestrebten Rückbau- und Sanierungsbeginn Anfang 2024 und einer avisierten Fertigstellung in der zweiten Jahreshälfte 2026.

Während es für den Neubau der Turnhalle der Ketteler-Francke-Schule im Vertrag zwischen Stadt und Kreis bereits ein Zeitfenster gibt (Baubeginn 2025, Fertigstellung 2027), fehlen dort solche Angaben bezüglich des ebenfalls geplanten Betreuungszentrums mit Mensa.



Das neue Fachklassengebäude des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums kommt gut voran.

FOTO: HKO